



„Die Kräfte der Natur erleben“ ist eine von 25 Panoramarrouten im küstennahen Dänemark. Panoramarrouten sind Qualitätsradrouten mit Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten und besonderen Sehenswürdigkeiten. Ausblicke und Einblicke sind die Schlüsselwörter für diese Routen, die Teil des vom EU-Regionalfonds geförderten Projekts „Powered by Cycling: Panorama“ sind.



Radroute 43 km Die Kräfte der Natur erleben

Diese Radroute ist eine Herausforderung. Die Kräfte der Natur begegnen Ihnen hier in Form hoher Eiszeithügel, Sandflug und Westwind. Aber Sie radeln auch mit Rückenwind durch historische Dörfer und grünes Ackerland und erfahren, wie die Menschen den Kräften der Natur getrotzt und sich ihren Lebensraum schön gemacht haben.

Wohin die Tour Sie führt...

Sie können die Tour an jedem beliebigen Ort beginnen. Unser Ausgangspunkt sind die schwarzen Häuser, „De sorte Huse“, in Agger **(1)**, wo die Geschichte des Küstenschutzes erzählt wird. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtete man Bühnen aus großen Steinen, um die Kraft der Wellen zu mildern – eine Kraft, die in nur wenigen hundert Jahren die Küste kilometerweit ins Land verschoben hatte und dabei Dörfer und Kirchen unter Sand und Wellenschaum begrub. Die Route führt nordwärts auf einer schmalen Landzunge mit Blick auf sowohl Nordsee als auch Flade Sø. Es kann sein, dass Sie Ihr Rad an manchen Stellen schieben müssen wegen des losen Sands. Sandflucht ist nach wie vor vielerorts eine Herausforderung – auch auf Straßen und Radwegen in den Dünen. Alternativ können Sie den Asphaltweg „Lodbjergvej“ zwischen Flade Sø und Ørum Sø wählen (siehe Karte).

Leuchtturm und Kirche

Zum Leuchtturm von Lodbjerg **(2)** geht es durch eine Sandflucht-Schutzpflanzung. Am Leuchtturm finden Sie einen offenen Leuchtturmwärtergarten, Unterstände und eine Feuerstelle. Und 133 Turmstufen zu einer tollen Aussicht. Nördlich des Leuchtturms können Sie zu Fuß eine große Wanderdüne **(3)** besuchen, die sich langsam aber sicher nach Osten bewegt und dabei jedes Jahr meterweise Dünenheide verschlingt. Im Süden der Schutzpflanzung liegt die Kirche von Lodbjerg **(4)**, Dänemarks zweitkleinste Kirche (nur 122 m²) mit nur 37 Gemeindegliedern.

Täler und Höhen

Die Route führt nun durch Ackerland und durch das Dorf Ørum. Sie fahren jetzt auf der „Vestkystruten“, dem Nordseeküsten-Radweg, Nationalroute 1, der Teil der North Sea Cycle Route (6000 km) und der EuroVelo-Routen ist. Ein zusätzliches Erlebnis bietet das 3 km nördlich gelegene Dörfchen Svankjær **(5)**. Hier gibt es ein Bonbonmuseum, ein Sägewerk mit Holzkunst, einen Skulpturengarten und es gibt Gemüse und Honig aus dem Nationalpark Thy zu kaufen. Die Route führt nun nach Morup Mølle. Das Dorf mit Spielplatz **(6)** ist schön gelegen am Flüschen Hvidbjerg Å. Wei-

Fakten zur Route:

43 km, hiervon ca. 35 km Asphalt und 8 km Kies (Wege, Waldwege usw.). Effektive Fahrzeit bei 16 km/h: 2 Std. 40 Min. Höchster Punkt: 94 m ü. d. M. Max. 6 % Steigung. Schwierigkeitsgrad: Mittel (viele Hügel, aber mäßige Steigung). Verkehrssicherheit: Die Route führt hauptsächlich über Wege und Straßen mit wenig Kraftverkehr, jedoch werden häufiger größere Straßen gekreuzt. Abkürzungen/Umwege: Hurup kann ausgespart werden, indem südlich von Bedsted auf kleine Wege Richtung Ashøj oder Vestervig ausgewichen wird.

ter geht es auf Asphaltwegen durch Hügellandschaft in Richtung Bedsted. Rønhede Plantage **(7)** ist eine kinderfreundliche Plantage mit Spiel- und Lagerfeuerhaus, Grabhügeln und Obstbäumen.

Hurup – Hauptstadt von Südthy

Weiter geht es über schmale hügelige Asphaltwege hinunter nach Hurup – der „Hauptstadt“ von Südthy. Ca. 2 km südlich von Hurup liegt ein Hof, Aagaard Tekstil, mit Strickmoden-Ausstellung und Strickgarn-Verkauf. **(8)**. Sammeln Sie Kräfte für Ashøje **(9)**, Thys höchsten Punkt, 94 m ü. M. Es lohnt sich, die Aussicht ist grandios. Ashøj ist ein historischer Volksversammlungsort und ausgestattet mit Toiletten, Grillhütte etc. Auf dem Weg dorthin durchqueren Sie „Hennings Plantage“ und sehen dabei Fjord und Meer im Hintergrund.

Vestervig – kleines Dorf mit riesiger Kirche

Schon von weitem wirkt die Kirche von Vestervig **(10)** zu groß für das kleine Dorf. Ursprünglich war sie ein Klostersitz und einige Zeit sogar Bischofssitz für ganz Nordjütland. Das Kloster brannte ab, die Kirche blieb erhalten. Auf dem Friedhof sind Liden Kirsten und Prinz Buris begraben. Sie, Schwester von König Valdemar (1131-1182), tanzte sich auf Befehl des Königs zu Tode. Grund war ihre tragische Liebe zu Prinz Buris. Heute ist es Brauch, dass Bräute einen Blumenstrauß auf Liden Kirstens Grab ablegen. Die Kirche ist außerdem bekannt für große Konzerte und ihre hervorragende Akustik. Einen Besuch wert ist auch der beschauliche Klosterpark mitten im Ort. Und das Thinghuset: ein Kulturhaus mit Kunstausstellungen, Konzerten und einem neuen kleinen Gefängnismuseum.

Fjord und Meer in Sicht

Von Vestervig geht es über Asphaltwege mit Blick auf Fjord und Meer vorbei am „Æ Beeshus“ (Ausstellung über mittelalterliche Landwirtschaft) sowie einer historischen Mühle **(11)** und einem Friedhof mit heiliger Quelle. Nächster Punkt ist Krik Vig, wo Fluss und Fjord aufeinandertreffen. Kulhuset **(12)** ist ein frei nutzbares Gemeindehaus mit Toilette, Bad und Außenspüle. Die Route endet im ehemals so aktiven Fischerort Agger mit Laden, Café und Badehotel.



Service und Ziele unterwegs

Gaststätten und Lebensmittelgeschäfte
Lebensmittelgeschäfte, Gaststätten und Fachgeschäfte in Agger, Hurup und Bedsted

Museen, Ausstellungen und Kunst
Ausstellungsmuseum in Heltborg bei Hurup
Wolle und Textilien: www.aagaard-tekstil.dk
Museum und Skulpturengarten in Svankjær

Öffentliche Verkehrsmittel:
Bahnhof in Hurup und Bedsted
Bus nach Agger (Bus 321)

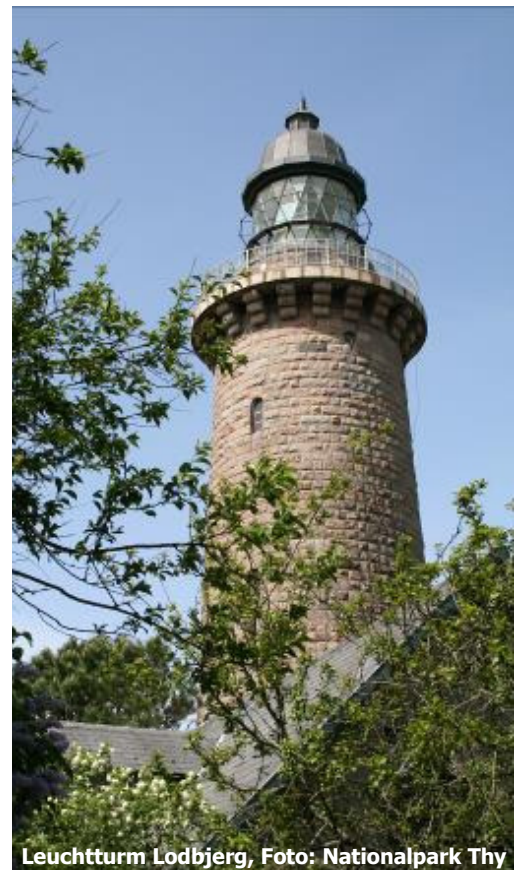
Links:
www.visitthy.dk
www.danmarksnationalparker.dk/Thy
www.udinaturen.dk (Wander- und Radtouren)



Vestervig Kirche, Foto: Visitthy



Lodbjerg Kirche, Foto: Visitthy



Leuchtturm Lodbjerg, Foto: Nationalpark Thy

Thy - helt naturligt
www.visitthy.dk

Diese Fahrradroute wurde in Zusammenarbeit zwischen VisitThy und dem Panoramaradprojekt entwickelt. Weitere Infos zu fahrradtouristischen Angeboten, Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten usw. finden Sie auf www.visitthy.dk.